

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 86 (1988)

Heft: 5

Rubrik: Ausbildung = Education

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Rubriques

Ausbildung Education

Nachdiplomstudium für Entwicklungsländer (NADEL) an der ETH Zürich

Das NADEL vermittelt Hochschulabsolventen aller Fachrichtungen Kenntnisse zu grundlegenden Fragen der Entwicklung und Entwicklungszusammenarbeit und bereitet sie auf eine berufliche Tätigkeit in der Dritten Welt vor. Pflicht- und Wahlfächer sowie selbständige Arbeiten bilden ein intensives Vollzeitstudium. Anschliessend werden während des Sommerhalbjahres mehrwöchige Fort- und Weiterbildungskurse veranstaltet, in denen Arbeitsmethoden der Entwicklungszusammenarbeit behandelt und praktische Erfahrungen ausgetauscht werden. Aus einem umfangreichen Angebot können z.B. Kurse zu Planung, Durchführung und Evaluierung von Entwicklungsprojekten sowie verschiedene fachspezifische Kurse ausgewählt werden.

Voraussetzung für die Teilnahme an Weiterbildungskursen ist eine ausreichende berufliche Tätigkeit in einem Entwicklungsland. NADEL kann entsprechende Praktika vermitteln.

Anmeldeschluss für das am 24. Oktober beginnende viermonatige Studiensemester ist der 31. Mai 1988. Die zur Anmeldung erforderlichen Unterlagen sind beim NADEL, ETH-Zentrum, 8092 Zürich, erhältlich. Für weitere Auskünfte steht das Sekretariat des NADEL an der Voltastrasse 24, Telefon 01 / 256 42 40, zur Verfügung.

Im vergangenen Jahr wurden 218 Studenten der technischen Hochschulen in Zürich und Lausanne, der Universitäten und der Ingenieurschulen HTL in 35 verschiedenen Ländern von Argentinien bis Japan und von Island bis Thailand plaziert. Der Schwerpunkt des Austausches liegt jedoch nach wie vor in Europa. Im Gegenzug nahmen wir in der Schweiz 258 ausländische Studenten auf. Sie arbeiteten während zwei bis drei Monaten bei Industriefirmen, in Ingenieur- und Architekturbüros, an Hochschulinstituten und Forschungsanstalten sowie in der Landwirtschaft. Insgesamt beteiligten sich dieses Jahr 137 schweizerische Arbeitgeber, die in der Regel von guten Erfahrungen mit ihren ausländischen Gästen berichten.

Bei den Studenten erfreut sich das Angebot der IAESTE seit jeher grosser Beliebtheit, aber auch viele Arbeitgeber sehen darin Vorteile, selbst wenn sich diese nicht gleich in der Erfolgsrechnung niederschlagen. Immerhin leistet mancher Praktikant nach kurzer Einführung produktive Arbeit. Falls er oder sie einen guten Eindruck mit nach Hause nimmt, könnte einige Jahre später – wenn der ausländische Besucher selber in verantwortlicher Stellung ist – sehr wohl ein Exportauftrag daraus werden. Und natürlich ermöglicht eine Schweizer Firma erst durch die Aufnahme von ausländischen Studenten jungen Schweizern einen Auslandaufenthalt, denn bei der IAESTE beruht alles auf Gegenseitigkeit.

In der Schweiz wird der IAESTE-Austausch zentral vom Praktikantendienst der ETH Zürich, 8092 Zürich, verwaltet. Privatfirmen und staatliche Stellen, die ausländische Studenten für ein Sommerpraktikum aufnehmen können, erhalten dort jede gewünschte Auskunft (Telefon 01 / 256 20 70 oder 256 20 71).

SVVK / SSMAF

Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik
Société suisse des mensurations et améliorations foncières

SVVK GF Hauptversammlungen
SSMAF GP Assemblées générales
SSCGR GLP Assemblee generali
SSMAF GP Radunanzas generalas

1988



Verkehrsverein Bern

IAESTE, Auslandpraxis für Studenten

IAESTE steht für «International Association for the Exchange of Students for Technical Experience» und ist eine Organisation mit 50 Mitgliedsländern in aller Welt, die Fachpraktika für Studenten der Ingenieur- und Naturwissenschaften sowie der Architektur, Mathematik und Informatik vermittelt.

Jedes Jahr können ungefähr 6000 Studenten dieser Fachgebiete ins Ausland reisen, um – zumeist während der Sommersemesterferien – eine andere Umgebung einmal nicht aus der Touristenperspektive, sondern im Zusammenleben und -arbeiten mit der Bevölkerung des Gastgeberlandes kennenzulernen. Obschon heute unzählige günstige Reiseangebote auf junge Leute warten, interessieren sich doch recht viele – und nicht die schlechtesten – für diese anspruchsvollere Art, Auslandluft zu schnuppern. Die Nachfrage nach Praxisstellen übersteigt dann auch regelmäßig das Angebot.

Die Schweiz gehörte im Nachkriegsjahr 1948 zu den Gründungsländern der IAESTE und hat sich am Austausch immer rege beteiligt.

Weiterbildung im Bauingenieurwesen: auch Besuch von Einzelveranstaltungen möglich

Im Sommersemester 1988 (19. April bis 15. Juli) beginnt an der ETH Zürich, Abteilung für Bauingenieurwesen, das Nachdiplomstudium mit individuellem Studienplan. Sämtliche Lehrveranstaltungen können auch einzeln besucht werden, womit ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten für Ingenieure in der Praxis angeboten werden in den Bereichen

- Konstruktiver Ingenieurbau
- Hydromechanik und Wasserbau
- Grund-, Fels- und Strassenbau
- Verkehrsingenieurwesen
- Bauplanung und Baubetrieb
- Materialwissenschaften und Mechanik.

Ein Verzeichnis mit Inhaltsangaben zu den Lehrveranstaltungen sowie Anmeldeformulare können bezogen werden beim Sekretariat NDS-Bauingenieurwesen, ETH-Hönggerberg, 8093 Zürich, Telefon 01 / 377 31 83 (Montag bis Donnerstag).

Bern

16./17./18. Juni 1988

85. Hauptversammlung in Bern

Die Sektion Bern fühlt sich geehrt, Sie in diesem Monat zu den Hauptversammlungen in die Bundesstadt einzuladen zu dürfen. Bern wird Ihnen neben seinen unzähligen Sehenswürdigkeiten sicher eine heimelige Atmosphäre bieten, die Ihren geschätzten Aufenthalt, wo immer Sie auch hingehen, begleiten möge.

Wir Berner haben uns bemüht, Ihnen für drei Tage ein abwechslungsreiches Programm zusammenzustellen, und hoffen sehr, dass Sie die Tagung noch lange in bester Erinnerung behalten können.

Wir heissen Sie alle bei uns recht herzlich willkommen.

Programm:

- * Donnerstag, 16. Juni:
Hauptversammlung der GF-SVVK im Restaurant zum «Äusseren Stand»